

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um euch von unreinen Anbeterseelen in reine, wissensvolle Seelen zu verwandeln.

Frage: Welche ständigen Gedanken habt ihr wissensvollen Seelen?

Antwort: „Ich bin eine unsterbliche Seele; dieser Körper ist vergänglich; ich habe 84 Körper angenommen. Dies ist das letzte Leben. Die Seele wird nie kleiner oder größer, es ist der Körper, der zuerst klein ist und dann groß wird. Der Körper hat Augen und ich, die Seele, sehe durch sie.“ Baba gibt euch Seelen das Dritte Auge des Wissens. Er kann nicht lehren, bevor Er nicht die Unterstützung eines Körpers annimmt. Dies sind die Gedanken, die wissensvolle Kinder konstant haben

Om Shanti. Wer sagte dies? Die Seele sagte es. Die unvergängliche Seele sagte dies durch den Körper. Es gibt einen riesigen Unterschied zwischen der Seele und dem Körper. Der Körper ist eine große, aus den fünf Elementen hergestellte Puppe. Selbst wenn ein Körper klein ist, ist er immer noch sehr viel größer als die Seele. Zu Beginn ist der Körper ein sehr kleiner Fötus. Wenn er dann ein wenig größer geworden ist, tritt eine Seele in ihn ein. Er wächst und wird so groß. Eine Seele ist ein lebendiges Wesen. Bevor eine Seele eintritt, ist die Puppe, der Körper, nutzlos. Es macht einen riesigen Unterschied aus. Es ist die Seele, die spricht und Bewegungen ausführt. Sie ist ein winziger Punkt. Sie wird nie kleiner oder größer. Sie wird niemals zerstört. Der Vater, die Höchste Seele, hat euch erklärt: Ich bin unvergänglich, wohingegen dieser Körper vergänglich ist. Ich betrete ihn, um Meine Rolle zu spielen. Ihr denkt nun über diese Dinge nach. Früher wusstet ihr weder etwas über die Seele noch über die Höchste Seele. Ihr pflegtet einfach nur so zu sagen: „O Höchster Vater, Höchste Seele!“ Ihr habt euch als Seelen betrachtet, aber dann erzählte euch jemand, ihr wäret die Höchste Seele. Wer hat euch das erzählt? Ihr habt es von den Gurus und aus den Schriften vom Pfad der Anbetung. Niemand wird euch so etwas im Goldenen Zeitalter erzählen. Der Vater lässt euch jetzt verstehen, dass ihr Seine Kinder seid. Eine Seele ist natürlich, wohingegen der Körper aus lebloser Materie besteht. Ein Körper spricht und bewegt sich, wenn eine Seele sich darin aufhält. Kinder, ihr wisst jetzt, dass der Vater gekommen ist und euch unterrichtet. Nur im Übergangszeitalter spricht der unkörperliche Shiv Baba durch diesen Körper zu euch. Diese Augen sind ein Teil des Körpers. Der Vater schenkt euch jetzt das Auge des Wissens. Wenn es kein Wissen in der Seele gibt, herrscht Ignoranz. Die Seelen erhalten Wissen, wenn der Vater kommt. Es ist die Seele, die alles tut. Sie führt Handlungen durch den Körper aus. Ihr versteht jetzt, dass der Vater diesen Körper angenommen hat. Er erklärt durch ihn die Geheimnisse über Sich Selbst und auch über Anfang, Mitte und Ende der Welt. Er vermittelt euch Wissen über das gesamte Drama. Früher wusstet ihr gar nichts. Ja, dies ist ganz gewiss ein Theaterstück. Der Kreislauf der Welt dreht sich immer weiter, aber niemand weiß, wie er sich dreht. Ihr erhaltet jetzt das Wissen über den Schöpfer und Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Alles andere beruht auf blindem Glauben. Der Vater kommt und verwandelt euch in wissensvolle Seelen. Früher wart ihr Anbeterseelen; ihr pflegtet Anbetung zu verrichten. Jetzt hört ihr dem Wissen zu. Anbetung wird als „Dunkelheit“ bezeichnet. Ihr könnt nicht behaupten, dass ihr Gott dadurch trifft, dass ihr Anbetung ausführt. Der Vater hat erklärt, dass es sowohl die Rolle der Anbetung, als auch die Rolle des Wissens gibt. Ihr versteht, dass es in der Zeit, als ihr Anbetung verrichtet habt, kein wirkliches Glück gab. Während ihr Anbetung verrichtet habt, seid ihr umhergestolpert und habt nach Gott gesucht. Ihr habt

jetzt erkannt, dass Opferfeuer zu zelebrieren, Buße zu tun, zu spenden und wohl­tätig zu sein lediglich dazu geführt hat, dass ihr auf der Suche nach Gott den Weg verloren habt und verzweifelt wurdet. Ihr wurdet tamopradhan und seid immer tiefer gefallen. Falsche Handlungen auszuführen bedeutet, schmutzig zu werden. Ihr seid auch unrein geworden. Es war nicht so, dass ihr Anbetung verrichtet habt, um rein zu werden. Erst wenn Gott euch geläutert hat, könnt ihr in die reine Welt gehen. Das bedeutet aber nicht, dass ihr Gott nicht treffen könnt, bevor ihr nicht rein geworden seid. Die Menschen bitten Ihn zu kommen und sie zu läutern. Es sind die Unreinen, die Gott treffen, um gereinigt zu werden. Gott kommt nicht zu reinen Seelen. Gott trifft nicht Lakshmi und Narayan im Goldenen Zeitalter. Gott kommt, läutert euch unreinen Seelen und dann verlässt ihr eure Körper. Reine Wesen können nicht in dieser unreinen, tamopradhanen Welt bleiben. Der Vater reinigt euch und dann geht Er wieder. Seine Rolle im Drama ist wunderbar. Seelen sind unsichtbar. Selbst wenn jemand eine Vision von einer Seele haben sollte, würde er doch nichts verstehen. Ihr seid jetzt in der Lage, jeden zu verstehen. Ihr erkennt, dass dieser dies ist und jener jenes ist. Die Menschen wollen eine Vision der Gottheiten in lebendiger Form haben, aber darin liegt kein Gewinn. Okay, selbst wenn ihr sie in lebendiger Form gesehen hättet, welchen Nutzen hätte das? Selbst wenn ihr eine Vision hättet, so würde sie doch wieder verschwinden. Euer Wunsch nach Glück würde nur für kurze Zeit erfüllt.

Man nennt es das zeitlich begrenzte Glück eines Augenblicks. Der Wunsch nach einer Vision wurde erfüllt und das war alles! Die Hauptsache hier ist, sich von unrein in rein zu verwandeln. Wenn ihr rein seid, werdet ihr Gottheiten und in den Himmel gehen. In den Schriften heißt es, dass die Dauer des Kreislaufs viele hunderttausend Jahre betrage. Sie denken, dass noch 40.000 Jahre des Eisernen Zeitalters übrig seien. Baba erklärt, dass der gesamte Kreislauf nur 5.000 Jahre dauert und die Menschen folglich in der Dunkelheit der Ignoranz umherstolpern. Niemand weiß auch nur irgendetwas und alles beruht auf blindem Glauben. Seitdem Ravan aufgetaucht ist, existiert Anbetung. Wenn jedoch der Vater kommt, bringt Er das Wissen mit. Ihr erhaltet die Erbschaft des Wissens von Ihm nur einmal in jedem Kreislauf. Ihr könnt sie nicht ständig erhalten. Dort braucht ihr niemandem das Wissen zu geben. Nur Unwissende werden unterrichtet. Kein Mensch kennt den Vater und sie beleidigen Ihn ohne Unterlass. Kinder, ihr versteht jetzt auch dies. Ihr sagt, dass Gott nicht allgegenwärtig sei und Er der Vater aller Seelen sei, wohingegen sie sagen: „Nein, Gott ist sogar in den Kieselsteinen.“ Ihr Kinder habt klar verstanden, dass die Anbetung sich völlig von diesem Wissen unterscheidet. Sie enthält nicht das Geringste von diesem Wissen. Die Zeit verändert sich vollkommen. Der Name Gottes verändert sich und auch die Namen der Menschen verändern sich ebenfalls. Zu Beginn werden sie Gottheiten genannt, dann Krieger, Kaufleute und Shudras. Gottheiten sind Menschen mit göttlichen Tugenden, wohingegen die Menschen hier lasterhafte Charakterzüge haben. Sie sind vollkommen schmutzig. Guru Nanak sagte: „Viele Menschen verdienen ihren Lebensunterhalt auf unrechtmäßige Weise.“ Wenn sonst jemand dies sagen würde, würden die Leute dies sofort als Beleidigung auffassen. Der Vater sagt jedoch: All das gehört zur gottlosen Gemeinschaft. Dies hier ist die Gemeinschaft Ramas und jene andere ist die Gemeinschaft Ravans. Gandhiji sagte auch immer, dass er sich das Königreich Ramas wünsche. Dort sind alle Menschen tugendhaft und im Königreich Ravans sind sie lasterhaft. Ravans Reich wird auch als „Bordell“ bezeichnet, die tiefste Ebene der Hölle. Zu dieser Zeit schwimmen die Menschen im Fluss des Giftes. Menschen und Tiere usw. sind alle gleich. Es gibt kein Lob für Menschen. Kinder, ihr überwindet die fünf Laster und erlangt so den Gottheitenstatus, indem ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandelt. Alles andere endet. Die Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter. Lasterhafte Menschen leben jetzt im Eisernen Zeitalter. Was sind ihre Merkmale? Die fünf Laster. Gottheiten sind lasterlos, wohingegen die Menschen im Eisernen Zeitalter vollkommen

lasterhaft sind. Gottheiten waren 16 himmlische Grade vollkommen, die allesamt verloren gegangen sind. Charakter und Körper der Seelen sind vollständig würdelos geworden. Der Vater sitzt jetzt hier vor euch und erklärt, dass Er gekommen ist, um die alte, lasterhafte Welt zu verwandeln. Er verwandelt das Königreich Ravans, das Bordell, in den Tempel Shivas. Hier verwenden die Leute Namen wie „Trimurti Haus“ oder „Trimurti Straße“. Früher gab es nie solche Namen. Was hat das zu bedeuten? Wem gehört diese Welt? Sie gehört der Höchsten Seele. Die Welt Gottes ist einen halben Kreislauf lang rein und in der anderen Hälfte ist sie unrein. Der Vater ist der Schöpfer und darum ist es Seine Welt. Der Vater erklärt: Ich bin der Meister, ich bin das empfindungsfähige Wesen, der Same, der Ozean des Wissens. Ich habe das gesamte Wissen. Niemand sonst hat dieses Wissen. Ihr versteht, dass nur der Vater das Wissen über Anfang, Mitte und Ende des Weltkreislaufs hat. Alles andere sind lediglich Geschichten. Die Hauptgeschichte ist besonders schlecht und aus diesem Grund beschwert sich der Vater: Ihr habt geglaubt, Ich sei in den Kieselsteinen, in Katzen und Hunden! Seht nur, in welchen Zustand ihr dadurch geraten seid! Der Unterschied zwischen den Menschen der neuen Welt und den Menschen der alten Welt ist so groß wie der Unterschied zwischen Tag und Nacht. Einen halben Kreislauf lang verbeugen sich unreine Menschen vor den Denkmälern der reinen Gottheiten. Euch wurde auch erklärt, dass die Anbetung zu Beginn allein Shiv Baba galt. Shiv Baba ist der Eine, der euch von Anbetern in Wesen verwandelt, die der Anbetung würdig sind. Ravan hingegen verwandelt euch von Gottheiten in Anbeter. Der Vater macht euch dann, dem Drama gemäß, wieder anbetungswürdig. Es gibt diese Namen wie z.B. Ravan etc. Wenn sie Dashera feiern, laden sie so viele Menschen aus dem Ausland ein, aber sie verstehen die Bedeutung dieser Feierlichkeiten gar nicht. Sie verleumden die Gottheiten sehr stark, aber so, wie sie behaupten, ist es nicht. Sie sagen, Gott sei jenseits von Namen und Form, aber das würde doch bedeuten, dass es Ihn gar nicht gibt. Genauso haben die Theaterstücke usw., die sie aufführen, keine wirkliche Bedeutung. So sieht es zurzeit mit dem Verstand der Menschen aus. Menschliche Anweisungen werden „gottlose Anweisungen“ genannt. All die Könige, Königinnen und Bürger befinden sich im gleichen Zustand. Die wird „eine gottlose Welt“ genannt. Jeder beleidigt ständig jeden. Deshalb erklärt der Vater: Kinder, wenn ihr hier sitzt, betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater. Als ihr noch unwissend wart, habt ihr gesagt, dass Gott hoch oben lebe. Ihr versteht jetzt, dass der Vater hierher auf die Erde gekommen ist. Daher erkennt ihr, dass Er zurzeit nicht dort oben ist. Ihr habt den Vater in diesen Körper hier gerufen. Selbst wenn ihr in euren Centern seid, ist euch klar, dass Shiv Baba in Madhuban in Brahmas Körper ist. Auf dem Weg der Anbetung habt ihr geglaubt, dass Gott oben sei.

Ihr habt gerufen: „Oh Gott!“ Wo erinnert ihr nun den Vater? Wie sitzt ihr hier und was tut ihr? Ihr versteht, dass Baba in Brahmas Körper anwesend ist und deshalb ist es wichtig, dass ihr euch ganz bestimmt hier an Ihn erinnert. Er ist nicht dort oben. Er ist in diesem höchst Glück verheißenden Übergangszeitalter hierher zu uns gekommen. Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um euch erhaben zu machen. Kinder, ihr erinnert euch hier an Ihn, während die Anbeter sich an Ihn „da oben“ erinnern. Selbst wenn ihr im Ausland seid, sagt ihr immer noch, dass Shiv Baba in Brahmas Körper anwesend sei. Ein Körper wird unbedingt benötigt. Wo auch immer ihr seid, so erinnert ihr euch gewiss daran, dass Er hier ist (in Madhuban). Erinnert euch daran, dass Er sich in Brahmas Körper aufhält. Manche Kinder sind unvernünftig und sie akzeptieren Brahma nicht. Shiv Baba sagt nicht, dass ihr euch nicht an Brahma Baba erinnern dürft. Wie kann man sich an Shiv Baba erinnern, ohne dass man sich an Brahma erinnert? Der Höchste Vater sagt: Ich bin in diesem Körper. Ihr erinnert euch an Mich und deshalb erinnert ihr euch sowohl an Bap, als auch an Dada. Euer Intellekt versteht, dass Brahma eine separate Seele ist. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Der Vater sagt: Ich nehme die Unterstützung der

Materie an. Der Vater ist hier und erklärt euch die Bedeutung Brahmans, sowie den Anfang, den Verlauf und das Ende der Welt. Niemand weiß etwas über das Brahmelement, den Ort, wo wir gemeinsam zuhause sind. Das Brahmelement, das Land des Friedens, ist der Ort, an dem die Höchste Seele und all die anderen Seelen leben. „Land des Friedens“ ist ein sehr lieblicher Name. All diese Zusammenhänge sind euch jetzt bewusst. Ursprünglich wart das große Brahmelement euer Lebensbereich. Es wird auch „Nirwana“ genannt, das Land jenseits des Klangs. All diese Punkte habt ihr nun verstanden. In der Anbetung gibt es nicht ein einziges Wort dieses Wissens. Dies wird „Das glückverheißende Übergangszeitalter“ genannt, in dem die Verwandlung stattfindet. Lasterhafte Wesen leben in der alten Welt und Gottheiten leben in der neuen Welt. Der Vater muss aus diesem Grund kommen, um die alte Welt zu verwandeln. Im Goldenen Zeitalter wisst ihr nichts mehr davon. Ihr seid jetzt im Eisernen Zeitalter und wisst es nicht. Wenn ihr in der neuen Welt seid, habt ihr diese alte Welt vergessen und in der alten Welt habt ihr kein Wissen über die neue Welt. Die Menschen haben keine Vorstellung, wann die neue Welt existiert. Sie reden von vielen hunderttausend Jahren. Kinder, ihr versteht, dass der Vater nur im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs kommt. Er kommt und erklärt die Bedeutung des vielfältigen Baumes. Er erklärt euch Kindern auch, wie dieser Kreislauf sich dreht. Eure Aufgabe ist, dies alles auch euren Mitmenschen zu erklären. Es kostet sehr viel Zeit, es jedem einzeln zu erklären, und deshalb erklärt ihr vielen gleichzeitig. Viele kommen und verstehen. Erklärt allen diese lieblichen Zusammenhänge in den Ausstellungen usw. Zu den Shiv Jayanti Feiern könnt ihr viele einladen und ihnen alles klar erklären. Nennt ihnen akkurat die Dauer des Kreislaufs. Dies sind die Themen, die wir euch erklären werden. Der Vater erklärt euch dieses Wissen, wodurch ihr Gottheiten werdet. Genauso wie ihr es versteht und Gottheiten werdet, inspiriert auch andere, es zu werden: „Der Vater hat uns dies alles erklärt. Wir verunglimpfen niemanden. Wir sagen einfach, dass dieses Wissen der Weg zur Erlösung ist. Nur der eine Satguru führt jeden jenseits.“ Filtert diese Hauptpunkte heraus und erläutert sie. Außer dem Vater kann euch niemand dieses Wissen geben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um euch von Anbetern in anbetungswürdige Wesen zu verwandeln, werdet vollkommen lasterlos. Werdet wissensvoll und verwandelt euch selbst. Jagt keinem zeitlich begrenzten Glück hinterher.

2. Erinnert euch an Bap und Dada. Ihr könnt euch nicht an Shiv Baba erinnern, ohne euch auch an Brahma zu erinnern. Auf dem Pfad der Anbetung habt ihr euch an Gott als ein Wesen erinnert, das Sich irgendwo „da oben“ aufhält. Jetzt, da Er in Brahmas Körper eingetreten ist, könnt ihr euch an beide Seelen erinnern.

Segen: Habt alle Rechte mit dem festen Vertrauen und der Begeisterung, bei jeder Handlung siegreich zu sein.

„Sieg ist unser Geburtsrecht.“ Fliegt weiterhin ständig in diesem Bewusstsein (awareness). Egal was geschieht, seid euch bewusst: „Ich bin stets siegreich.“ Lasst es dieses feste Vertrauen geben, egal was geschieht. Die Basis der Begeisterung ist Vertrauen. Wenn es an Vertrauen mangelt, wird weniger Begeisterung vorhanden sein. Deswegen sagt man: „Jene, deren Intellekt Vertrauen hat, sind siegreich.“ Seid nicht jene, die nur manchmal Vertrauen haben. Der Vater ist unvergänglich, und daher habt ihr ein Recht auf unvergängliche Errungenschaften. Lasst es das Vertrauen und die Begeisterung geben, bei jeder eurer

Handlungen siegreich zu sein.

Slogan:

Bleibt unter dem Schutzschirm der Liebe des Vaters und nichts kann euch aufhalten.

***** O M S H A N T I *****